Objekt:	Phokaia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18211004

Beschreibung

Geprägt im phokäischen Münzfuss. Die Emission mit der Darstellung des Greifenkopfes auf der Vorderseite wird allgemein Phokaia zugesprochen, bevor die Stadt als sprechendes Wappen die Robbe akzeptierte. Sie zählt zu den frühesten Prägungen der Stadt.
Vorderseite: Kopf eines Greifen mit gewölbter Zunge im weit geöffnetem Maul, kugelförmigem Knauf über dem Auge und langem Ohr nach r. Seitlich hinter dem Ohr eine lang herabhängende Spirallocke.
Rückseite: Unregelmäßiges, zum Teil gefülltes Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Elektron; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.76 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	625-600. v. Chr.
	wer	
	wo	Foça
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 104 E1..
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 24 Nr. 51 (dieses Stück).